



Tätigkeitsbericht



Geschäftsjahr 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

der Verein für Landschaftspflege und Artenschutz in Mecklenburg- Vorpommern legt mit dem vorliegenden Bericht Rechenschaft ab über die Arbeit im Kalenderjahr 2021. Grundlegender Gedanke der Gründung war und ist der Schutz der Kulturlandschaften und FFH-Gebiete, sowie bedrohter Tier- und Pflanzenarten in unserer Umgebung. Aufgrund der Corona-Situation in Mecklenburg-Vorpommern wurden im Kalenderjahr 2021 fast keine Präsenzveranstaltungen unternommen, allerdings wurde verstärkt an Online-Konferenzen und Schulungen teilgenommen. Der Verein wird mittlerweile von Umwelt- und Planungsorganisationen des Landes wahrgenommen und um Stellungnahmen aus den verschiedensten Bereichen gebeten, dem wir, soweit es unsere Ressourcen erlauben, auch nachkommen.

Hauptaugenmerk war die Pflege der eh-da Fläche in Grischow, sowie der Start des gemeinsamen ornithologischen Monitoringprojektes am Peenestrom, Stettiner Haff und der Divenow, zusammen mit Federacja Zielonych GAJA aus Stettin.

Der Verein für Landschaftspflege und Artenschutz in Mecklenburg- Vorpommern e.V. ist seit Juni 2021 eine nach §3 Absatz 1 und 3 des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz) durch das LUNG für das Gebiet Mecklenburg-Vorpommerns anerkannte Umweltvereinigung. Die Nachricht über die Anerkennung ist Anlass zur Freude und verpflichtet den Verein einmal mehr, im Sinne seiner Satzung die Wald- und Kulturlandschaften, die Gewässer inklusive der Ostsee, die Freiräume in besiedelten und siedlungsnahen Bereichen und die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Mecklenburg-Vorpommern in ihren Funktionen zu bewahren, zu verbessern und sie umwelt- und naturschutzfachlich positiv weiterzuentwickeln.

Aktivitäten 2021

- **Teilnahme „Forum Umweltrechtsschutz 2021“:** Am **2. März** nahm der VLAMV am „Forum Umweltrechtsschutz 2021“ teil, einer virtuellen Fachtagung zum Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten. Vertreter von Behörden, Anwälte und Experten in Umwelt- und Planungsrecht erörterten die aktuell im Zuge der Pandemie gemachten Erfahrungen im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsbeteiligungen bei Planungsverfahren. Einig war man sich in der Feststellung, dass eine mündliche Erörterung mit Bürgerbeteiligung auch in der Pandemie ermöglicht und Zugänge zu Beteiligungsunterlagen vereinfacht werden müssen! Auch der erweiterte Umgang mit Einwendungen bei Planungsverfahren war Thema mit dem Fazit, dass die gefasste Novelle des Umweltrechtsbehelfsgesetzes aus 2017 die Durchschnittsdauer der Planungsverfahren nicht maßgeblich verlängert hat.
- **13.und 14. März:** Teilnahme am Seminar "Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren – im Spannungsverhältnis zwischen Investorenzielen, Anwohnerinteressen und Umweltschutzbelangen"
- **26. März:** Teilnahme an der Vorstellung REWILDING OderDelta e.V
- **31. März:** Teilnahme an der Auftaktkonferenz des deutsch-polnischen Interreg-Projektes „Modellregion der Erneuerbaren Energien der Inseln Usedom und Wollin“ (MoRE)
- **Ende März:** erster Strauchschnitt auf den Schrägen auf der eh-da Fläche Grischow
- **14. April:** Abgabe Förderantrag FKP-0363-21 „Entwicklung eines gemeinsamen polnisch-deutschen Systems des grenzüberschreitenden ornithologischen Monitorings im Bereich der Odermündung und westlich von Szczecin“, am 6.05 von der Pomerania genehmigt.
- **30. April:** Abgabe Stellungnahme Solarpark Tützpatz (Bebauungsplan Nr. 5) der Gemeinde Tützpatz

- **Ende Mai:** eh-da Fläche Grischow, erste Mahd mit Rasenmäher als Wegegestaltung, Abharken des Schnittgutes auf Ehda-Fläche/Grischow
- **Teilnahme 35. Deutschen Naturschutztages:** Vom **31. Mai - 1. Juni** nahm der VLAMV an der Online Veranstaltung „STADT-LAND-FLUSS WELCHE NATUR WOLLEN WIR?“ in Rahmen des 35. Deutschen Naturschutztages (<https://www.deutscher-naturschutztag.de>) teil. Der Deutsche Naturschutztag wird gemeinschaftlich vom BBN (Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.), dem DNR (Deutscher Naturschutzring e.V.), dem BfN (Bundesamt für Naturschutz) sowie einem jeweils gastgebenden Bundesland, diesmal Hessen, veranstaltet. Eine markante Aussage der Veranstaltung war, dass das jetzige Artensterben für die Menschheit schlimmere Folgen haben könnte als ein Temperaturanstieg von ein paar Grad. Naturschutz und Landschaftsschutz sollten deswegen zumindest gleichrangig betrachtet werden, wie der Klimaschutz.

Die Veranstaltung beinhaltete Präsentationen und Diskussionen über folgende Themen:

- Wie kann die Wahrnehmung der Biodiversitätskrise gesteigert werden?
- Wie kann man diese Krise gegensteuern?

Diese Fragen wurden aus gesetzlich-rechtlicher, politischer, landwirtschaftlicher, behördlicher und baurechtlicher Perspektive beleuchtet.

- **ab Anfang Juni:** eh-da Fläche Grischow - 4 x pro Woche Staffelschnitt/Abharken des Grases auf Wegen, Schrägen und der Wallkrone
- **Teilnahme an der Veranstaltung „UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011 - 2020 in Deutschland: Was war, was bleibt, was kommt?“:** Am **7. Juni** nahm der VLAMV an der Online Veranstaltung „UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011 - 2020 in Deutschland: Was war, was bleibt, was kommt?“ teil, in dem ein Rückblick auf die im 2020 zu Ende gegangene UN-Dekade Biologische Vielfalt präsentiert wurde, aber auch ein Ausblick auf die Herausforderungen für die biologische Vielfalt der nächsten zehn Jahre, sowie die UN-Dekade Ecosystem Restoration 2021 – 2030.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass ein Stopp des Biodiversitätsverlustes in Deutschland und damit auch der UN Ziele von 2010 nicht erreicht wurden. Der Artenschwund hat sich in Deutschland in den letzten Jahren sogar beschleunigt, die Biodiversitätskrise wird im Allgemeinen nicht als

bedrohlich wahrgenommen. Die UN-Dekade setzt ihre Arbeiten für die nächsten 10 Jahren fort, mit Fokus auf Restauration der Biodiversität in Deutschland.

- **8. Juni:** Teilnahme Interreg VI A MV/BB/PL - Vorkonsultation des Kooperationsprogramms

- **Teilnahme an der Veranstaltung des UfU „Parlamentarisches Frühstück zum Umweltrechtsschutz“:** Am **10. Juni** nahm der VLAMV an der Online Veranstaltung des UfU „Parlamentarisches Frühstück zum Umweltrechtsschutz“ teil. Hier stellte das Unabhängige Institut für Umweltfragen im Rahmen eines “parlamentarischen Frühstücks” die Ergebnisse des aktuellen UBA-Forschungsprojekts „Rechtsschutz in Umweltangelegenheiten“ öffentlich vor, begleitet von einer Diskussion zum Thema. Mit dabei waren Experten des UfU, einer Rechtsanwaltskanzlei und Vertreter des BMU sowie einige Bundestagsabgeordnete. Als Ergebnis der Untersuchung wurde festgestellt, dass das Instrument der Umweltverbandsklage sowie die Urteile zur Aufhebung der materiellen Präklusion das Klageverfahren bei größeren Bauvorhaben (Infrastruktur inklusive Windkraftanlagen) nicht verlangsamt haben.

- **Webinar "Vereinheitlichung des ornithologischen Monitorings im polnischen und deutschen Teil des Stettiner Haffs":** Am 17. Juni hat der VLAMV zusammen mit Federacja Zielonych GAJA aus Stettin das Projekt "Entwicklung eines gemeinsamen polnisch-deutschen Systems des grenzüberschreitenden ornithologischen Monitorings im Bereich der Odermündung und in der Grenzregion westlich von Szczecin“ erfolgreich gestartet. Vertreter polnischer und deutscher Behörden und Institutionen haben dabei in einem 5 stündigen Webinar insbesondere Erfassungsmethoden, Zählgebiete und Häufigkeiten der Erfassung in Deutschland und Polen in der Region diskutiert.

- **18. Juni:** Besuch Riether Werder, zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe

- **21. Juni:** Abgabe Stellungnahme des VLAMV zum Entwurf einer Verordnung über das Naturschutzgebiet "Peenetal von Anklam bis Peenestrom und Haff“ an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg Vorpommern

- **24. Juni:** Teilnahme am KNE-Kongress "Klima. Natur. Energie"

- **ab Juli, eh-da Fläche Grischow:** auf den Schrägen Schneiden, bzw. Abharken von verblühten Stauden (Mohn, Disteln), weiterer Staffelschnitt
- **Anfang August, eh-da Fläche Grischow:** Sitzplatzfläche von Wildkraut beräumt
- **12. August bis 31. August:** öffentliche Ausschreibung für ornithologische Arbeiten auf bund.de
- **Jahreshauptversammlung 2020:** Am **14. August 2021** wurde die Jahreshauptversammlung 2020 in ehemaligen Grillstübchen in Tützpatz abgehalten
- **Teilnahme am 29. Neubrandenburger Kolloquium:** Am **7. September** nahm der VLAMV am 29. Neubrandenburger Kolloquium teil, eine Online Veranstaltung mit dem Titel "Hochwasserrisikomanagement in Zeiten des Klimawandels". Thema war der Einfluss des Klimawandels auf den Hochwasserschutz und die Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung. Instrumente sind u. A. Deichrückverlegungen und das Anlegen von Flutpoldern, sowie Sandaufspülungen an der Küste. Weiter wurde auch Strategien der Versicherungen sowie die Katastrophenplanung angesprochen.
- **7. September:** Abgabe Stellungnahme zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte sowie des Entwurfs des Umweltberichts an den Regionalen Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte
- **Teilnahme am "WORKSHOP on Bird migration in the OSPAR and HELCOM Regions":** Am **8. September** nahm der VLAMV an der Online Veranstaltung "WORKSHOP on Bird migration in the OSPAR and HELCOM Regions" teil, der vom Bund für Naturschutz organisiert wurde. Ziel ist es, einen internationalen Austausch von Erfahrungen, Wissen und Methodenstandards bei der Beobachtung von Vogelmigration über See zu ermöglichen. Das Wissen um die Migrationsrouten wird eine wichtige Grundlage sein, bei der fortlaufenden

Ausweisung von Meeresflächen für Windkraft, Wellenkraft, Fischereigründen und Seefahrtsrouten.

- In Rahmen des Monitorings, das der VLAMV mit seinem polnischen Partner GAJA als INTERREG Projekt durchführt, werden zur Monatsmitte September, Oktober, November und Dezember die Wasservogelzählungen in den Projektgebieten auf deutscher und polnischer Seite durchgeführt. Dazu wurde ein Methodenstandard für die Wasservogelzählung unter anderem nach Vorlagen des LUNG ausgearbeitet und mit den polnischen Ornithologen abgestimmt.



Ornithologen der GAJA beobachten entlang der Divenow

- **8. September:** zusätzliche Wasservogelkartierung vom Boot aus auf dem Stettiner Haff.
- **Teilnahme UVP-Fachtagung:** Am **17. September** nahm der VLAMV an der UVP-Fachtagung mit dem Titel "Öffentlichkeitsbeteiligung – digital und beschleunigt?" teil. Als Gründe für die lange Dauer der jetzigen Planungsverfahren wurden genannt: Personalabbau bei der Verwaltung, fehlende praxisorientierte

Vorschriften, die zunehmende Komplexität und auch teilweise fehlende Qualität der Anträge. Dagegen wurde bekannt, dass Umweltverbände relativ wenig klagen. Eine Rechtsschutzverkürzung, z.B. bei Abbau der Instanzen, wird nur zum Einsatz von professionellere Rechtsschutzmitteln und wird nicht zu einer Beschleunigung von Genehmigungsverfahren führen. Desweiteren wurden Vor- und Nachteile, sowie Verbesserungsvorschläge für die Öffentlichkeitsbeteiligung in Corona-Zeiten nach dem PlanSiG diskutiert.

- **24. September:** Abgabe Stellungnahme zum Vorhaben „Deichrückverlegung am Körkwitzer Bach zur lateralen Vernetzung und Entwicklung naturnaher Gewässer und Auenstrukture“ an die Untere Wasserbehörde des LK Vorpommern-Rügen
- **Oktober 2021-** auf eh-da-Fläche in Grischow wurde neues Totholz angeordnet (mehr Lebensraum für Insekten und Amphibien)
 - mehrmalige Samenernte auf Ehda-Fläche (Wilde Möhre, Rosenmalve, Großmütige, Königskerze, Mohn etc.)
 - Altgrasflächen auf und um Ehda-Fläche wurde gemäht

Fazit Projekt eh-da Fläche Grischow 2021: mehr Bläulinge (siehe oberes Bild) auf der Fläche, Wespenspinne und eine erste Schwalbenschwanzraupe wurden entdeckt und



dokumentiert, auf Rohboden-Holzhaufen wurden 3 Mauereidechsen gesichtet, siehe rechtes Bild.



- **1. November:** Abgabe Stellungnahme zum Entwurf (Grobkonzept) zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM 2011)¹ für die Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung für die erste Stufe des Beteiligungsverfahrens einschließlich Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung. Abgabe Stellungnahme zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP) Westmecklenburg für das Kapitel 6.5 Energie.
- **15. November:** Abgabe Stellungnahme zum Scoping WEG 51 Krackow-Nadrensee 2021 an das StALU Meckelnburgische Seenplatte.
- **25. November:** Abgabe Stellungnahme zum Antrag des Amtes Miltzow auf Ausgliederung des B-Planes 12 „Wohngebiet Brandshagen – An der Straße nach Niederhof“ aus dem Landschaftsschutzgebiet „Boddenküste am Strelasund“
- **Webinar II "Entwicklung eines gemeinsamen polnisch-deutschen Systems des grenzüberschreitenden ornithologischen Monitorings im Bereich der Odermündung und in der Grenzregion westlich von Szczecin“:** Am **7. Dezember** hat der VLAMV zusammen mit Federacja Zielonych GAJA aus Stettin in Rahmen des Projektes "Entwicklung eines gemeinsamen polnisch-deutschen Systems des grenzüberschreitenden ornithologischen Monitorings im Bereich der Odermündung und in der Grenzregion westlich von Szczecin“ das zweite Webinar abgehalten. Polnische und deutsche Ornithologen und Institutionen haben in einem 4,5 stündigen Webinar die gemeinsam entwickelte Erfassungsmethode für die Wasservogelkartierung sowie die bisherige Erfahrungen bei den Zählungen im Projektgebiet präsentiert. Als nächstes stehen die gemeinsame Brutvogelkartierungen für 2022 an.
- **14. Dezember:** Abgabe Stellungnahme L18 Radweg Marlow Zufahrt Plennin an das Ingenieurbüro Voss & Muderack